

## Bäume pflanzen statt Schulbank drücken

NEUBRANDENBURG. Mit Begeisterung schnappten sich 50 Viertklässler das Werkzeug und die bereitgestellten Setzlinge. Jeweils zu zweit hoben die Mädchen und Jungen der Grundschule Ost im Waldboden in Broda Löcher aus und pflanzten unter der kundigen Anleitung von Stadtförster Carsten Düde 200 junge Vogelkirschen, die von der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft (Neuwoges) gestellt wurden. Bei der Pflanzaktion, wie zuvor bei der Waldolympiade an der Hintersten Mühle, hatten die Schüler sichtlich Spaß und auch der Lernfaktor kam beim Unterricht unter freiem Himmel nicht zu kurz. „Es war schön, Bäumen helfen zu können“, sagte die 10 Jahre alte Limar. „Man muss aufpassen, dass die Wurzeln nicht kaputt gehen“, erklärte ihre Freundin Stratha.

„Wir haben mit dem Sozial- und Jugendzentrum Hintersten Mühle auch einen Umweltbildungsauftrag“, so Neuwoges-Geschäftsführer Frank Benischke. Bei insgesamt fünf Pflanzaktionen seien



Schüler bei der Neuwoges-Pflanzaktion. FOTO: M. HERTRICH

bislang 2000 Bäume von Schülern gesetzt worden. Klassenlehrerin Adeline Könke betont, im Unterricht gehe es auch um das Thema Nachhaltigkeit. Beispielsweise werde den Kindern nahe gebracht, wie wichtig Bäume sind.

Die auf der Brache in Broda gepflanzte Vogelkirsche ist vor allem gut für die Durchmischung des Waldes. Dem hat die Trockenheit der vergangenen Jahre stark zugesetzt. Vor allem Fichten mussten vorzeitig gefällt werden, denn in dem dürre-geschwächten Bestand machte sich der Borkenkäfer breit. Für sie wachsen nun Vogelkirschen. mio